

**Blick ins Blatt**

**Ausgefallene Züge und kein Schienenersatzverkehr**

**Neuruppin.** Der Prignitz-Express verursachte an diesem Wochenende jede Menge Chaos bei den Fahrgästen. Züge fielen aus. Einen Schienenersatzverkehr gab es nicht. *red*  
**Ostprignitz-Ruppin Seite 2**

**Schlemmen für neue Kirchenfenster**

**Langen.** Das Wildschweinfest lockte in diesem Jahr wieder etliche Besucher nach Langen. Der Förderverein der Kirche kann die Einnahmen gut gebrauchen. *red*  
**Ostprignitz-Ruppin Seite 2**

**Im Kloster soll jetzt Roggen wachsen**

**Lindow.** Roggen vom ehemaligen Todesstreifen in Berlin soll schon im kommenden Jahr im Lindower Kloster wachsen. Daraus könnte Friedensbrot gebacken werden. *red*  
**Ostprignitz-Ruppin Seite 3**



Michael Spengler (rechts) übergab den Roggen an Horst Borgmann.  
*Foto: Jürgen Rammelt*

- Meist geklickt**
- Zugverkehr** Prignitz-Express stürzt Bahnfahrer ins Chaos: [www.moz.de/neuruppin](http://www.moz.de/neuruppin)
  - Bauarbeiten** Stadtmauer in Gransee wird repariert: [www.moz.de/gransee](http://www.moz.de/gransee)
  - Antrag** Investor will historischen Kornspeicher abreißen lassen: [www.moz.de/oranienburg](http://www.moz.de/oranienburg)

**Das Wetter**  
Seite 12

**16|12** Heute  
**19|10** Morgen  
**22|13** Übermorgen

**So erreichen Sie uns:**  
**Leserservice** 03301 5797261  
**Anzeigen** 03301 5797260  
**Tickets** 0335 66599558  
**MOZ-Shop** 0335 66599559  
**Leserreisen** 0335 5530414  
**Fax** 0335 5530480  
**Mail** kundenservice@moz.de  
[www.moz.de](http://www.moz.de)  
**Geschäftsstelle Neuruppin**  
03391 45530  
**Lokalredaktion** 03391 455322  
[lokales@ruppiner-anzeiger.de](mailto:lokales@ruppiner-anzeiger.de)  
Karl-Marx-Straße 48, 16816 Neuruppin



Begeisterung pur: Eine große Fußball-Sause gab es am Sonnabend auf dem Bernhard-Brasch-Platz. *Foto: Gunnar Reblin*

**Bambini-Cup löst Jubelschreie im Herzen der Stadt aus**

**Belebung** Der MSV Neuruppin hat den Fußball zurück ins Zentrum von Neuruppin gebracht. Der FC Kremmen gewinnt das Junioren-Turnier. *Von Gunnar Reblin*

Insgesamt 209 Tore sind am Sonnabend im Herzen der Stadt Neuruppin bejubelt worden. 16 Mannschaften waren zum Fontane-Bambini-Cup angetreten, den der MSV Neuruppin anlässlich seines 100-jährigen Bestehens bewusst vom heimischen Volksparkstadion auf den Bernhard-Brasch-Platz verlagert hatte. Nach 48 Partien, bei denen sich die überwiegend sechs- und teilweise siebenjährigen Fußball-Talente kräftig austoben, stand die erste Mannschaft des FC Kremmen als Sieger dieses Turniers fest. Auf Platz zwei folgte der SSV Einheit Perleberg. Dritter wurden die Gäste aus Berlin vom BFC Dynamo. Diese drei Mannschaften teilten sich zu Beginn der großen Siegerehrung mit dem plüschigen Hertinho und dem Radio Teddy-Maskottchen die Sieger-Bühne. Neben glänzenden Medaillen gab es für jedes Team auch einen goldenen Fontane-Pokal, der natürlich – so wie es die Stars auch machen – in die Luft gestemmt wurde. Und es wurde laut: Besucher, Eltern und Kontrahenten spendenden einen to-

senden Applaus. Es war Leben in der Bude. Dieses Turnier für die jüngsten Fußballer, die Bambini, bringt Spaß und macht Spaß, so der einhellige Tenor der Trainer. Ein Raunen hier, ein Torjubel dort. Kinder voller Tatendrang, Eltern, die ebenso engagiert mitfiebern. Manchmal auch ein bisschen zu viel, wie die Trainer kritisch anmerkten. Ebenso wie das Gewusel auf den vier Spielanlagen Emotionen auslöste, weckte es bei dem einen oder anderen älteren Zuschauer auch Erinnerungen an Zeiten, als noch auf dem Paradeplatz Fußball gespielt wurde und Hunderte Zuschauer das Spielfeld säumten. Bürgermeister Jens-Peter Golde (Pro Ruppin) befand diesbezüglich in seiner Eröffnungsrede: „Das kann man sich gar nicht mehr vorstellen. Damals sollen ja, wenn die Jungs mal am Tor vorbeigeschossen haben, einige Scheiben zu Bruch gegangen sein.“ Ein ausführlicher Bericht mit vielen Stimmen folgt. Jedoch ist eine Bilder-Galerie bereits online auf unserem Fußball-Portal [www.fupa.net](http://www.fupa.net) eingestellt.

**Statt Sommerfest gab's offene Türen**

**Medizin** Die Ruppiner Kliniken verzichteten nach 16 Jahren auf Musik und Entertainment.

**Neuruppin.** Anstelle des Sommerfestes, das 16 Jahre lang stets mehr als 1 000 Besucher angezogen hatte, veranstalteten die Ruppiner Kliniken am Sonnabend im kleineren Rahmen einen Tag der offenen Tür. Kliniken-Sprecherin Verena Clasen teilte zu den Hintergründen mit: „Mit dem Tag der offenen Tür legen wir unseren Fokus deutlich auf die Darstellung unseres medizinischen Leistungsspektrums und verzichten auf ein Rahmenprogramm.“ Damit werde zudem dem Wunsch eines Großteils der Mitarbeiter entsprochen, die sich in den vergangenen Jahren engagiert haben. Auch finanzielle Aspekte haben dazu geführt, dass es kein Fest auf der Wiese gab, bei dem sich neben den Kliniken sonst auch andere Leistungsträger aus dem Gesundheitsbereich präsentierten. Clasen erklärte: „Darüber hinaus haben wir durch die Umstellung der Krankenhausfinanzierung immer weniger finanziellen Spielraum für Investitionen, die nicht unmittelbar der Gesundheitsversorgung zugutekommen. Das Sommerfest war eine davon.“

Auch ohne buntes Kulturprogramm waren die Vorsorgeangebote und Führungen durch Stationen und Bereiche der Kliniken am Sonnabend gut besucht. Wer Schlafprobleme oder Darmbeschmerzen hat, konnte ebenso direkten Draht zu den Medizinerinnen suchen, wie alle an Aufbau und Funktion der Strahlentherapie oder Krankenhausapotheke Interessierten. *hr*  
**Kommentar Ostprignitz-Ruppin Seite 2**

**Handball Sieges-Jubel allerorten**

**Ostprignitz-Ruppin.** Ruppiner Handballer haben zum Start ins neue Spieljahr durchweg gejubelt. In der Männer-Verbandsliga setzte sich der HC Neuruppin nach turbulentem Verlauf inklusive Doppel-Rot mit 27:26 beim SSV Falkensee durch. Aufsteiger Hansa Wittstock glückte mit dem 25:24 gegen Altlandsberg II ein Überraschungserfolg. Die Frauen des SV Union putzten den HSV Falkensee mit 30:23 vom Parkett. *gü*  
**Lokalsport Seite 13**

**Fußball Pokal-Kost erfreut Fans**

**Prignitz/Ruppin.** In der ersten Runde im Fußball-Kreis Pokal kamen die Ruppiner Fans voll auf ihre Kosten. Der MSV Neuruppin II bezwang Landesklasse-Vertreter Wittenberge mit 7:6 nach Elfmeterschießen. Fehrbellin rang das Landesklasse-Team aus Pritzwalk 4:2 nieder. Und Herzberg foppte Zernitz, siegte mit 4:1 nach Verlängerung. Alles durchaus Überraschungen. Zudem gab es insgesamt 14 Platzverweise. *gü*  
**Lokalsport Seite 15**



**Meistertraum zerplatzt**  
**Der MSC Wittstock** hat den Einzug ins Bundesliga-Meisterfinale verpasst. Die Wölfe verloren das Wiederholungsrennen gegen Brokstedt auf dem Heidering mit 40:44 Punkten. **Seite 14**  
*Foto: Thomas Klemm*

**Kommentar**  
**Judith Melzer-Voigt** zum Sommerfest der Kliniken

**Nur keine Notlösung**

Die Ruppiner Kliniken haben erstmals seit 16 Jahren kein Sommerfest, sondern einen deutlich kleineren Tag der offenen Tür veranstaltet. Das haben sich die Mitarbeiter so gewünscht, erklärt Sprecherin Verena Clasen. Aber auch die Finanzierung gebe eine große Veranstaltung nicht mehr her. Viele Ruppiner wird das traurig stimmen. Das Sommerfest war in jedem Jahr ein Anlaufpunkt für viele Besucher – ehemalige Patienten, Ex-Mitarbeiter, Neuruppiner und Menschen aus der Region, Neugierige und Interessierte. Die Feie hat die Kliniken, an denen es immer mal wieder Kritik seitens der Patienten gibt, in den Mittelpunkt gerückt und ein positives Bild vermittelt. Eine bessere Werbung gab es nicht. Dass dieses Fest wegfällt, mag verständlich sein, wenn es die Finanzierung nicht mehr hergibt. Am Ende zählt, dass die Patienten gut behandelt werden, nicht, dass ein Fest auf die Beine gestellt wird. Dennoch sollte die Außenwirkung nicht außer Acht gelassen werden. Der neue, kleine Tag der offenen Tür darf nicht zur lästigen Notlösung verkommen. In ihn müssen Arbeit und Engagement gesteckt werden. Das Sommerfest ersetzt er aber wohl nicht.

**Neuwagen bremst ab**

**Polizei** Ein technischer Defekt hat einen Unfall auf der A 24 verursacht.

**Neuruppin.** Ein technischer Defekt bei einem nahezu nagelneuen Skoda hat am Samstagmittag zu einem Verkehrsunfall auf der A 24 zwischen Neuruppin und Herzsprung geführt. Der zwei Monate alte Wagen bremste plötzlich voll und blockierte alle mechanischen Elemente, erklärte die Polizei. Die beiden Fahrzeuge, die hinter dem Skoda unterwegs waren, fuhren auf. Verletzt wurde niemand. Da das Auto nicht mehr roll- oder fahrfähig war, musste es geborgen werden. Ein ADAC-Mitarbeiter bestätigte den technischen Defekt. Der Sachschaden beträgt rund 8 000 Euro. *red*

**HEUTE VOR...**

...106 Jahren, am 9. September 1913, fliegt der russische Militärpilot Pjotr Nikolajewitsch Nesterow bei Kiew in einem Flugzeug der Marke „Nieuport IV“ den ersten Looping der Geschichte. Sein Vorgesetzter bestraft ihn dafür disziplinarisch. Kurze Zeit danach gelingt auch dem Franzosen Adolphe Pégoud als Zweitem dieses Flugmanöver.

**POLIZEI-BLITZER**

**Der Radarmesswagen** der Polizei steht heute unter anderem an der Autobahn 24 im Bereich der An- und Abfahrt Fehrbellin.